

# Diese Richterinnen müssen wir uns merken



Nun kann man über sogenannte „Bagatelldelikte“ trefflich streiten. Macht es Sinn, dass „Beute“ im Wert von 36 Cent vor einem Amtsgericht verhandelt wird, oder nicht? Muss hier – auch im Interesse der überlasteten Gerichte – schon im Vorfeld Milde walten, oder öffne ich damit Tür und Tor einer gefährlich sich verschiebenden Toleranzgrenze? Wenn man diese Frage aber völlig beiseite lässt, kann man sich über ein Urteil des Nürnberger Amtsgerichts richtig freuen, gab es doch zur Abwechslung einmal keinen „Migrantenbonus“, sondern eher einen „Migrantenmalus“.

Eine seit 20 Jahren in Deutschland inzwischen von Hartz IV lebende 41-jährige Türkin hatte im Geschäft ein Mineralwasser getrunken – oder wie sie bei der erneuten Vernehmung aussagte – ihrem „quengelnden Sohn“ eingeflöst. Die leere Pfandflasche steckte sie dabei „versehentlich“ in die Tasche, wurde nach der Kasse aber damit erwischt.

Da die Person wegen Urkundenfälschung und Betruges vorbestraft war und sie ihre Version der Geschichte auch nicht von Anfang bis Ende durchhielt, nahm sich Amtsrichterin Heidi Dünisch die richterliche Freiheit, ihr auch bei dem Punkt, es habe sich um ein „Versehen“ gehandelt, keinen Glauben zu schenken. Entsprechend verhängte sie eine Strafe von 300 Euro, d.h. 20 Tagessätze zu jeweils 15 Euro.

Auch das Aufheulen des Anwalts half da nichts, der die verschiedenen Versionen der Geschichte seiner Mandantin damit erklären wollte, dass sie fast kein Deutsch könne. Die Richterin erdreistete sich gar zu sagen, „dann hätte sie es eben lernen sollen“. Auch von der Drohung, sie darum wegen Befangenheit und Rassismus anzugehen, ließ sich Heidi Dünisch nicht einschüchtern. Inzwischen wurde von der Verurteilten auch der zunächst eingelegte Einspruch aus „finanzieller Not“ zurückgezogen.

PI-ler können sich also uneingeschränkt über eine Richterin – die wir uns wohl merken müssen – freuen, die einer Migrantin verdeutlicht hat, dass schlechte Deutschkenntnisse nach 20 Jahren Leben in Deutschland auch von Nachteil sein können.

» [poststelle@ag-bayern.de](mailto:poststelle@ag-bayern.de)

*(Spürnase: Breest)*